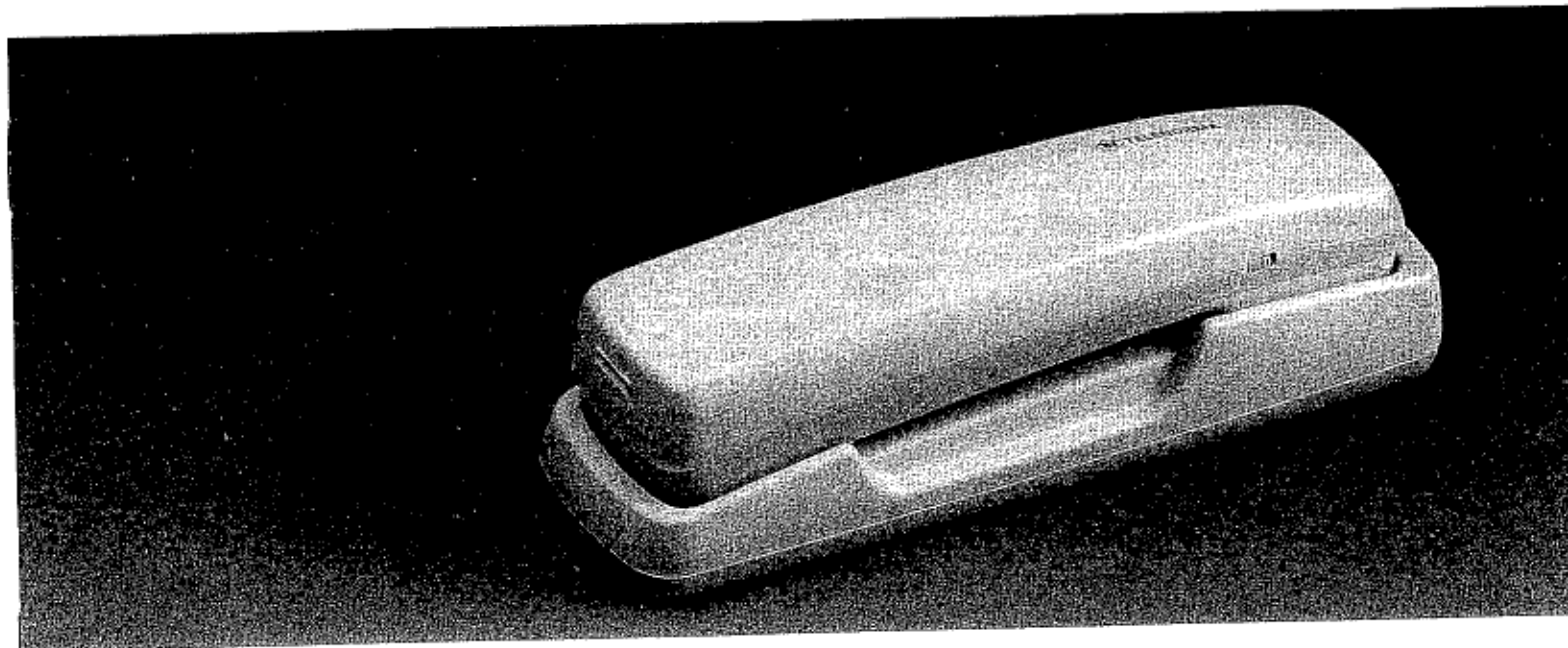


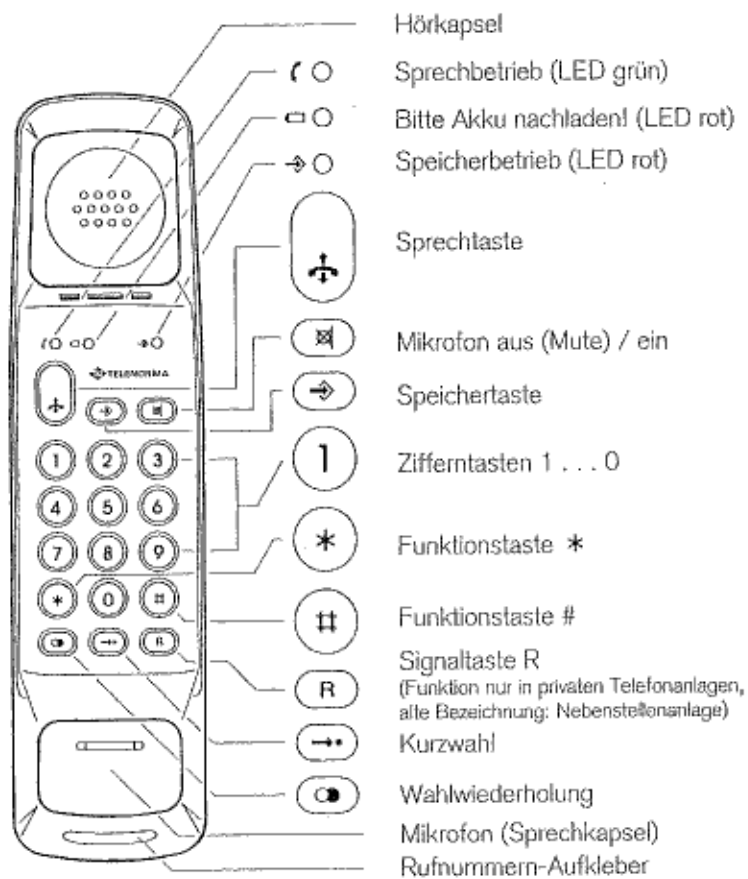
Bedienungsanleitung  
Schnurloses Telefon SLT 4



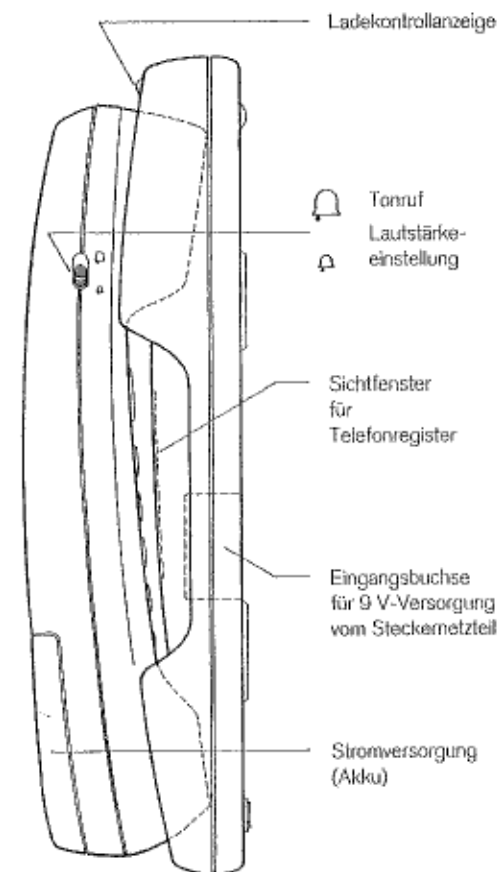
 **TELENORMA**  
Bosch Telecom

Inhaltsübersicht	Seite	Inhaltsübersicht	Seite
<b>Bedien- und Anzeigeelemente</b> (Handgerät und Ladestation)	3	- Rufnummern (Kurzwahl) programmieren	13/14
		○ Telefonregister (Rufnummern-Merkblatt) einlegen	15
		○ Fehlerhinweise bei der Kurzwahlprogrammierung	15
		○ Ändern oder Löschen einer Kurzwahlprogrammierung	15
<b>Inbetriebnahme Ihres Schnurlosen Telefons</b>	4	- Kurzwahl	16
- Lieferumfang	4	○ Kurzwahl ohne Nachwahl	16
- Montieren / Aufstellen	4	○ Kurzwahl mit Nachwahl	16
- Anschluß und Anpassung an das Telefonnetz	5	- Wahlwiederholung	17
○ Anschluß	5	○ Erweiterte Wahlwiederholung speichern	18
○ Anpassung an das Wahlverfahren	5	○ Erweiterte Wahlwiederholung abrufen	18
- Stromversorgung	5/6	○ Löschen des erweiterten Wahlwiederholungsspeichers	18
- Tonruf	6		
- Sperre für abgehende Rufe	6	<b>Programmierungen</b>	19
- Grundregeln zum Betrieb des Handgerätes	7	- Grundprogrammierung ändern	19
- Betriebszeit mit einer Akkuladung	7	- Amtskennziffern (AKZ) programmieren	20
- Anzeige bei zu geringer Akkuspannung (Akku erschöpft)	7	- Codezahlen-Tabelle für die Grundeinstellung der Funktionen	21
- Akkuwechsel	7	- Wahlverfahren umschalten	22
- Reichweite zwischen Basisstation und Handgerät	8		
- Tastenbetätigung	8	<b>Störungshinweise</b>	23
- Ihr Beitrag zum Umweltschutz	8		
<b>Bedienung</b>	9	<b>Pflege- und Servicehinweise</b>	24
- Abgehendes Gespräch	9	<b>Hinweise der Deutschen Bundespost</b>	25
- Ankommendes Gespräch	9		
- Übergabe eines Gespräches zu einem parallel- geschalteten Telefon	10	<b>Bedien- und Anzeigeelemente, Anschlüsse</b> (Basisstation)	26
- Zwangsweiser Gesprächsabbruch	11		
- Bedeutung der Sondertasten	11	<b>Prinzipschaltbild</b> (Anschlußhinweise)	27
	12		

## Bedien- und Anzeigeelemente Handgerät



## Handgerät in Ladestation



## Inbetriebnahme Ihres Schnurlosen Telefons

### Lieferumfang

Zu Ihrem Schnurlosen Telefon gehören:

- Basisstation mit montierter Stabantenne
- Steckernetzteil mit Anschlußschnur zur Basisstation
- Telefon-Anschlußschnur zwischen Basisstation und TAE-Dose (Telekommunikations-Anschluß-Einheit)
- Ladestation, gleichzeitig Ablage für das Handgerät
- Steckernetzteil mit Anschlußschnur zur Ladestation
- Handgerät mit beigelegtem Akku (wiederaufladbar)
- Bohrschablone für die Wandmontage von Basis- und Ladestation
- Bedienungsanleitung
- Rufnummern-Merkblatt für die Ladestation (gespeicherte Rufnummern)
- Rufnummern-Aufkleber für das Handgerät (eigene Rufnummer)

Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg und die Verpackung auf, da im Gewährleistungsfall (Nachweis durch Kaufbeleg) bzw. bei Reparaturen das Schnurlose Telefon (Basisstation, Ladestation, Handgerät, Steckernetzteile) komplett an Ihren Händler zu geben ist.

### So setzen Sie den Akku in das Handgerät ein:

Führen Sie die beiden Kunststoffnasen des Akkus in die entsprechende Aussparungen des Handgerätes. Drücken Sie das abgerundete Ende des Akkus sanft gegen das Handgerät. Der Akku rastet ein.

### Montieren / Aufstellen

Basis- und Ladestation eignen sich für Wandmontage oder Tischaufstellung.

Wählen Sie einen trockenen Montage- bzw. Aufstellort ohne direkte Wärmestrahlung durch Sonnenlicht oder Heizkörper. In unmittelbarer Nähe der Basisstation sollten sich keine großen Metallteile befinden.

Berücksichtigen Sie, daß für den Betrieb des Schnurlosen Telefons zwei Netzsteckdosen (je eine für das Steckernetzteil der Basisstation und für das Steckernetzteil der Ladestation) in der Nähe der jeweiligen Gerätestandorte benötigt werden.

### Wandmontage:

Die Telefonschnur sowie die Kabel der Steckernetzteile werden auf der Rückseite von Basisstation bzw. Ladestation in entsprechenden Nuten entlanggeführt. Bei der Basisstation legen Sie bitte zuerst das Kabel des Steckernetzteiles in die Nut und danach die breitere Telefonschnur!

**Wichtig:** Um dem Handgerät in der senkrecht an der Wand montierten Ladestation Halt zu geben, müssen Sie die Halterung zwischen den Ladekontakten (siehe Bild auf Seite 15) mit dem Daumen nach oben hinausschieben, um 180° im Uhrzeigersinn drehen und wieder in die Führung hineinschieben. Die dann sichtbare Nase der Halterung greift in die dafür vorgesehene Aussparung des eingehängten Handgerätes.

Zur Befestigung von Basis- und Ladestation empfehlen wir Halbrundkopfschrauben oder Flachkopfschrauben mit einem Durchmesser von 3 mm bis 4 mm (max. 5 mm).

## **Anschluß und Anpassung an das Telefonnetz**

### **Anschluß**

Die Basisstation des Schnurlosen Telefons wird mit dem beigefügten Anschlußkabel an die TAE-Dose des Haupt- oder Nebenstellenanschlusses angeschlossen. Die Codierung der TAE-Dose muß den Buchstaben F haben.

**Bei einem Hauptanschluß** kann Ihr bisheriges Telefon angeschlossen bleiben, wenn beide Telefone über einen automatischen Wechselschalter (AWADo) verbunden werden. Telefonieren können Sie aber nur jeweils von einem Apparat, ein Mithören über den 2. Apparat ist nicht möglich. Das Anschlußkabel der Basisstation hat einen sogenannten TAE-Stecker. Ist eine passende TAE-Steckdose bei Ihnen noch nicht vorhanden, müssen Sie die 1. TAE-Dose (Postnetz-Abschlußdose) von der Deutschen Bundespost - gegebenenfalls zusammen mit einem automatischen Wechselschalter - installieren lassen. Weitere Installationen dürfen unter gewissen Voraussetzungen auch von Angehörigen der Elektroberufe vorgenommen werden. Näheres erfahren sie bei ihrem Fernmeldeamt.

**In privaten Telefonanlagen** (Nebenstellenanlagen) ist der parallele Anschluß mit einem bereits vorhandenen Telefon ebenfalls möglich. Wenden Sie sich bitte an den Händler / Installateur Ihrer privaten Telefonanlage, der Sie bezüglich der Anschlußmöglichkeiten berät.

### **Anpassung an das Wahlverfahren (Programmierung)**

Ihr Schnurloses Telefon ist bei der Auslieferung auf das Impulswahlverfahren (IWW) eingestellt. Arbeitet Ihr Telefonanschluß mit dem Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV), können Sie eine Umprogrammierung jederzeit selbst vornehmen.

Folgen Sie dazu unseren Anweisungen im Abschnitt "Grundprogrammierung ändern" auf Seite 19.

### **Stromversorgung**

Bitte vergleichen Sie die Eingangsspannungsangaben auf den Steckernetzteilen (AC-Input) mit den Angaben zu Ihrem örtlichen Versorgungsnetz. Sie müssen übereinstimmen.

**Die Basisstation** wird über ein Steckernetzteil aus dem Wechselstromnetz gespeist. Wenn Sie das Netzteil in die Steckdose stecken, leuchtet die Netzkontrollanzeige (rote LED). Unterbrechen Sie diesen Anschluß nicht, denn bei Netzausfall ist das Schnurlose Telefon funktionslos.

**Die Ladestation** wird ebenfalls über ein eigenes Steckernetzteil versorgt. Wenn Sie es in die Steckdose stecken, leuchtet bei aufgelegtem Handgerät die Ladekontrollanzeige (rote LED). Haben Sie Ihr Handgerät nicht in der Ladestation abgelegt, oder fällt die Netzversorgung der Ladestation aus, bleibt das Handgerät (mit geladenem Akku) noch für ca. 48 Std. betriebsbereit, wenn Sie in dieser Zeit nicht länger als 30 Min. telefonieren.

### Stromversorgung (Forts.)

Das Handgerät wird aus einem wiederaufladbaren Nickel-Cadmium-Akku mit Spannung versorgt.

Diesen Akku setzen Sie vor der ersten Inbetriebnahme ein und lassen ihn mindestens 24 Stunden laden.

Dazu legen Sie das Handgerät auf die Ladestation. Ist das Handgerät dort ordnungsgemäß eingehängt / aufgelegt, leuchtet an der Ladestation die Ladekontrollanzeige (rote LED). Die Anzeige ist unabhängig vom Ladezustand des Akkus.

### Tonruf

Ihr Schnurloses Telefon ist mit zwei getrennten Tonrufen (Weck-einrichtungen) an der Basisstation und am Handgerät ausgestattet.

Die Tonruf-Lautstärke der Basisstation läßt sich mit einem seitlich angebrachten Schiebeschalter umschalten.




Die Tonruf-Lautstärke des Handgerätes kann mit einem Schiebeschalter am Gehäuse verändert, aber nicht abgeschaltet werden.



Als Grundeinstellung sollten Sie zunächst beide Tonrufe auf LAUT stellen.

### Sperre für abgehende Rufe

Am Gehäuse der Basisstation befindet sich ein weiterer Schalter, mit dem abgehende Rufe - das Anrufen, der Verbindungsaufbau vom Handgerät - gesperrt werden können.

Schieben Sie den Schalter in die Position 



Damit ist die Sperre ausgeschaltet, und Sie können anrufen!

### **Grundregeln zum Betrieb des Handgerätes**

Das Handgerät verbraucht - auch ohne ein Gespräch - im abgehobenen Zustand etwas Strom. Legen Sie deshalb das Handgerät regelmäßig auf die Ladestation, um den Akku zu laden.

Die Belastung des Akkus durch Entlade- und Ladezyklen (Telefonate / Ablage) erhält dessen Ladekapazität und wirkt sich positiv auf seine Lebensdauer aus.

Die Ladezeit für einen vollständig entladenen Akku beträgt mindestens 8 Stunden.

Wenn Sie Ihr Stromnetz für längere Zeit abschalten wollen (z. B. im Urlaub), laden Sie bitte vorher den Akku und entfernen Sie ihn aus dem Gerät. Dadurch vermeiden Sie, daß sich der Akku entlädt.

### **Betriebszeit mit einer Akkuladung**

Bei einem vollständig geladenen Akku können Sie mit folgenden Betriebszeiten rechnen:

- 4 Stunden Dauergespräch  
oder
- innerhalb 48 Stunden Anrufbereitschaft (Handapparat nicht auf Ladestation gelegt) bis zu 30 Minuten Telefongespräche.

Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte.

Durch Alterung verliert der Akku seine maximale Ladekapazität, so daß sich die vorgenannten Betriebszeiten entsprechend verkürzen.

### **Anzeige bei zu geringer Akkuspannung**

Reicht die Akkuspannung für einen Betrieb nicht mehr aus, ertönt aus dem Handgerät alle 10 Sekunden ein kurzer Warnton. Zusätzlich blinkt die Leuchtdiode neben dem Batteriesymbol alle 2 Sekunden für einen Augenblick auf.

Führen Sie gerade ein Gespräch, haben Sie noch etwa 2,5 Minuten Zeit, bevor das Handgerät automatisch abschaltet und das Gespräch abbricht.

Bitte legen Sie das Handgerät auf die Ladestation, damit der Akku wieder geladen wird (Ladezeit für die Volladung eines leeren Akkus: mindestens 8 Stunden!).

Der Akku ist sowohl gegen Überladung als auch gegen Tiefentladung geschützt. Zum Laden nur die Ladestation verwenden.

### **Akkuwechsel**

Stecken Sie eine Münze oder einen flachen Gegenstand in den Schlitz zwischen Sprechmuschel und Akku und hebeln Sie ihn vorsichtig aus seiner Halterung.

Einsetzen des neuen Akkus siehe Seite 4.

Ersatzakkus erhalten Sie bei Ihrem Händler.

### **Reichweite zwischen Basisstation und Handgerät**

Die Verbindung zwischen der Basisstation und dem Handgerät erfolgt über Funk im 900 MHz-Bereich.

Die Reichweite der Funkverbindung ist stark abhängig von der Umgebung, in der das Telefon eingesetzt wird. Im Freien kann sie bis zu 300 m betragen.

Metallabschirmungen (Gitter, Stahlzargen, metallisierte Tapeten, Stahlarmierungen) können die Reichweite beträchtlich reduzieren, so daß sie in Gebäuden meistens zwischen 20 und 50 Meter beträgt.

Bei Störungen der Funkverbindung (Rauschen, wiederholter Gesprächsabbruch) zwischen Basisstation und Handgerät können Sie durch Ausrichten der Antenne an der Basisstation versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Die Antenne der Basisstation ist dreh- und schwenkbar.

### **Tastenbetätigung**

Jeder Tastendruck am Handgerät wird durch ein Tonsignal bestätigt.

### **Ihr Beitrag zum Umweltschutz**

Das Handgerät benötigt für den Betrieb einen Nickel-Cadmium-Akku.

Werfen Sie einen verbrauchten Akku nicht in den Hausmüll. Bringen Sie verbrauchte Akkus zu Ihrem Händler oder zu einer entsprechenden Sammelstelle, um sie der Wiederverwertung oder der umweltschonenden Entsorgung zuzuführen.

### **Achtung!**

- Akkus gehören nicht in Kinderhände!
- Bei Kurzschluß (Überbrücken der Kontaktflächen am Akku) besteht Brandgefahr!







## Bedienung

Hinweis: Das Telefon ist vorprogrammiert mit den Leistungsmerkmalen der Grundprogrammierung Block I (s. S. 21)

### Abgehendes Gespräch








Ein abgehendes Gespräch ist nur möglich, wenn an der Basisstation der Sperrschalter für abgehende Rufe auf O steht. Andernfalls gibt das Handgerät einen mehrfach unterbrochenen Warnton von sich, wenn Sie ein abgehendes Gespräch führen wollen.

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
<p>Nehmen Sie das Handgerät auf</p> <p>- Im Normalbetrieb drücken Sie die Sprechta<sup>1</sup></p> <p>Im Sofort-Betrieb (s. S. 21, Geräteeinstellung) entfällt das Drücken der Sprechta<sup>1</sup></p>		<p>LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählton <sup>1</sup></p> <p>An der Basisstation: LED <b>grün</b> an</p>
<p>Geben Sie die Rufnummer ein <sup>2</sup></p> <p>Ist die Rufnummer nicht länger als 20 Stellen, wird sie im Wahlwiederholungsspeicher gespeichert</p> <p>Die Telefonverbindung wird hergestellt</p>	<p>Zifferntasten entsprechend der Rufnummer</p>	<p>Freiton / Besetztton</p>
<p>Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Handgerätes auf die Ladestation oder durch Drücken der Sprechta<sup>1</sup></p> <p>Das Telefon ist jetzt wieder in Anrufbereitschaft</p>		<p>LED  aus; Gerät ist stumm</p> <p>An der Basisstation LED <b>grün</b> aus</p>

<sup>1</sup> Wird zu diesem Zeitpunkt bereits von einem parallelgeschalteten Telefon aus telefoniert, hören Sie einen mehrfach unterbrochenen Warnton. Bitte legen Sie auf und versuchen Sie es später noch einmal.

<sup>2</sup> Haben Sie sich verwählt, dann bitte 2 x die Sprechta<sup>1</sup> drücken und erneut wählen.


## Ankommendes Gespräch

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
<p>1. Das Handgerät befindet sich auf der Ablage (Ladestation)</p> <p>Bei einem Anruf ertönen nacheinander die Anrufwecker der Basisstation und des Handgerätes (sofern der Anrufwecker der Basisstation eingeschaltet ist)</p> <p>Nehmen Sie das Gespräch an, indem Sie das Handgerät aufnehmen.</p> <p>2. Das Handgerät ist bereits abgehoben</p> <p>Bei einem Anruf ertönen nacheinander die Anrufwecker der Basisstation und des Handgerätes (sofern der Anrufwecker der Basisstation eingeschaltet ist)</p> <p>Nehmen Sie das Gespräch an, indem Sie die Sprech-taste drücken</p> <p>Sie beenden das Gespräch durch Auflegen des Handgerätes auf die Ladestation oder durch Drücken der Sprech-taste</p>	  	<p>Anrufwecker Handgerät und Basisstation ertönen LED  blinkt im Rhythmus der Wecker An der Basisstation: LED <b>grün</b> blinkt im Rhythmus der Wecker</p> <p>LED  an An der Basisstation: LED <b>grün</b> an Wecker sind stumm</p> <p>Anrufwecker Handgerät und Basisstation ertönen LED  blinkt im Rhythmus der Wecker An der Basisstation: LED <b>grün</b> blinkt im Rhythmus der Wecker</p> <p>LED  an An der Basisstation: LED <b>grün</b> an Wecker sind stumm</p> <p>LED  aus An der Basisstation: LED <b>grün</b> aus</p>









### Übergabe eines Gespräches zu einem parallelgeschalteten Telefon

Die Übergabe zwischen den Telefonen hängt von der Art der Zusammenschaltung ab. Bei Betrieb mit einem automatischen Wechselschalter (AWADo) ist dessen Bedienungsanleitung zu beachten.

### Zwangsweiser Gesprächsabbruch

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Ein Gesprächsabbruch erfolgt bei: <ul style="list-style-type: none"><li>- nicht ausreichender Akkuspannung, nach ca. 2,5 Minuten schaltet sich das Handgerät ab</li><li>- nicht ausreichender Funkverbindung Hinweis: etwa 10 Sekunden Warnton</li><li>- Funkstörungen, die sich durch Rauschen bemerkbar machen. Gesprächsabbruch ist in diesem Fall auch ohne Warnton möglich</li></ul>	Handgerät auf Ladestation legen: Akku laden  Näher in Richtung Basisapparat gehen  Näher in Richtung Basisapparat gehen	LED  blinkt alle 2 Sekunden auf, alle 10 Sekunden ertönt ein Warnsignal  Rhythmische Warntöne

## Bedeutung der Sondertasten (Funktionstasten)

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
<p><b>Mikrofonabschalttaste</b> </p> <p>Mit dieser Taste können Sie das Mikrofon abschalten, um z. B. eine Rückfrage zu halten, die der Gesprächspartner nicht hören soll:</p> <p>Mikrofon abschalten</p> <p>Mikrofon einschalten</p> <p><b>Signaltaste</b> </p> <p>Die Taste ist nur bei Geräten in privaten Telefonanlagen wirksam. In der Regel können Sie mit dieser Taste ein Gespräch zu einem anderen Telefonapparat in der privaten Telefonanlage weiterleiten</p> <p><b>Taste</b>  <b>und Taste</b> </p> <p>Diese Tasten sind nur während der Betriebsart MFV wirksam</p> <p>Bei einem Hauptanschluß können die Tasten * und # beispielsweise für die Benutzung des Cityruf-Dienstes der DBP Telekom oder für die Fernabfrage von Anrufbeantwortern benutzt werden <sup>1</sup></p> <p>Hinweis: Die Funktionen dieser Tasten werden in keinen Speicher übernommen</p>	<p></p> <p></p> <p>Die Bedienung der Tasten R, * und # hängt von den Leistungsmerkmalen Ihrer privaten Telefonanlage ab</p> <p>Folgen Sie der telefonischen Benutzerführung des Cityruf-Dienstes bzw. der Anleitung Ihres Anrufbeantworters</p>	<p>LED  blinkt langsam</p> <p>LED  an (Gespräch)</p>

<sup>1</sup> Beachten Sie den Punkt "Wahlverfahren umschalten" auf Seite 22

## Rufnummern

Ihr Telefon  
Zifferntaste  
welchen Teil  
Als Gedächtnis  
Ladestation

Die Rufnummern






Funktion,
Nehmen Sie
Drücken Sie
Beginnen Sie Speichern
Drücken Sie
Wählen Sie Rufnummern der Ziffern
Geben Sie (In privaten matischen A mit der Rufn

## Rufnummern (Kurzwahl) programmieren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu 10 Rufnummern mit je maximal 20 Ziffern zu speichern, um sie bei Bedarf mit den Zifferntasten 1 bis 9 und 0 abzurufen. Diese Einrichtung befreit Sie von langwierigen Wählprozeduren. Sie brauchen sich nur zu merken, welchen Telefonpartner (bzw. dessen Rufnummer) Sie unter welcher Ziffer abgespeichert haben!






Als Gedächtnisstütze können Sie sich Ihre Programmierungen (Ihre Telefonpartner) auf dem Rufnummern-Merkblatt (Telefonregister) der Ladestation notieren.

Die Rufnummernprogrammierung läuft wie folgt ab:

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Nehmen Sie das Handgerät auf		
Drücken Sie die Sprechta- ste		LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählton
Beginnen Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste		LED  an
Drücken Sie die Kurzwahlta- ste		
Wählen Sie die Speicherplatznummer, unter der Sie die Rufnummer Ihres Telefonpartners ablegen wollen, mit einer der Zifferntasten 1 . . . 9 bzw. 0 (Kurzwahl-Ziffern)	eine Kurzwahl-Zifferntaste nach Ihrer Wahl	
Geben Sie die zu speichernde Rufnummer ein (In privaten Telefonanlagen kann der Rufnummer die Ziffer 0 zur auto- matischen Amtsholung, s. S. 20, vorangestellt werden. Sie wird zusammen mit der Rufnummer gespeichert)	Zifferntasten zur Rufnummereingabe	

## Rufnummern (Kurzwahl) programmieren

Fortsetzung von Seite 13

<p>Wiederholen Sie die letzten drei Schritte für jede weitere Rufnummer, die Sie speichern wollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kurzwahl Taste drücken</li><li>- eine Kurzwahlziffer wählen</li><li>- die Rufnummer eingeben</li></ul> <p>Beenden Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste</p> <p>Bringen Sie das Handgerät durch Drücken der Sprech Taste wieder in die Anrufbereitschaft</p>	 <p>Kurzwahl - Zifferntaste nach Ihrer Wahl</p> <p>Zifferntasten zur Rufnummerneingabe</p>  	<p>LED  aus, 2 Töne (lang-kurz) zur Bestätigung</p> <p>LED  aus, Gerät ist stumm</p>
--	---	--

Hinweis: Die den einzelnen Zifferntasten zugeordneten Rufnummern bleiben bei Netzspannungsunterbrechung und Akkuwechsel erhalten!

### Telefonregister (Rufnummern-Merkblatt) einlegen

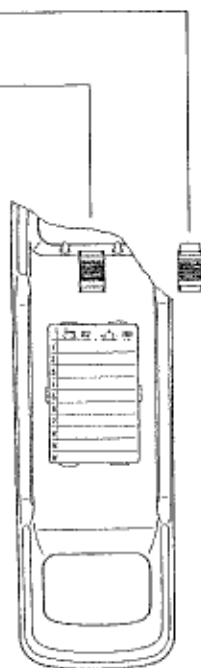
Wenn Sie das Handgerät abnehmen, sehen Sie an der Ladestation (Ablage) das Sichtfenster für das Telefonregister.

Halterung (mit Nase) bei Wandmontage um 180° gedreht

Halterung (ohne Nase) bei Verwendung als Tischgerät

Zum Einlegen des Registers bitte

- das Fenster vorsichtig aus seiner Halterung entfernen
- Telefonregister einlegen
- Sichtfenster wieder in seiner Halterung einschnappen lassen.



### Fehlerhinweise bei der Kurzwahlprogrammierung

- Ist die einprogrammierte Rufnummer länger als 20 Stellen, ertönt ein Warnton, und der gesamte Speichervorgang wird abgebrochen.
- Wird bei der Rufnummereingabe (also nach Betätigung der Kurzwahltaste) anstelle einer Zifferntaste eine andere Taste betätigt, ertönt ein Warnton und der gesamte Speichervorgang wird abgebrochen.

Es muß nur die letzte fehlerhafte Rufnummer neu eingegeben werden; vorhergehende, in diesem Vorgang eingegebene Rufnummern, bleiben gespeichert.

### Ändern oder Löschen einer Kurzwahlprogrammierung




Sie ändern eine im Kurzwahlspeicher vorhandene Rufnummer, indem Sie unter der betreffenden Speicherplatzkennziffer (1 bis 9 und 0) die neue Rufnummer als Kurzwahl programmieren (siehe Seite 13).

Sie löschen eine gespeicherte Rufnummer, indem Sie sie unkenntlich machen. Verfahren Sie dabei wie bei einer Rufnummernänderung und geben Sie Ihre eigene Rufnummer ein.

## Kurzwahl

Die in den Kurzwahlspeicher programmierten Rufnummern können Sie mit den Zifferntasten 1 bis 9 und 0 wieder abrufen. Beachten Sie die Hinweise zur Amtsholung durch die Taste "0" auf den Seiten 20 und 21.

### Kurzwahl ohne Nachwahl

Funktion ; Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechlaste (Im Sofort-Betrieb entfällt das Drücken der Sprechlaste, s. S. 21)		LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählen
Drücken Sie die Kurzwahl Taste		
Wählen Sie die gewünschte Speicherplatz-Nr. 1 bis 9, 0	Zifferntasten	
Die Verbindung wird hergestellt		Freiton / Besetztton
Haben Sie versehentlich einen Speicherplatz gewählt, für den keine Rufnummer programmiert wurde, wird der Kurzwahlvorgang abgebrochen.		

### Kurzwahl mit Nachwahl

Durch Nachwählen von Ziffern können Sie Rufnummern ergänzen, wenn Sie z. B. im Kurzwahlspeicher nur die Rufnummer einer privaten Telefonanlage gespeichert haben.

Die jeweilige Apparatenummer des gewünschten Gesprächsteilnehmers wählen Sie dann mit der Zifferntastatur nach.




Die Anzahl der nachgewählten Ziffern ist beliebig. Die nachgewählten Ziffern werden nicht in den Speicher übernommen.



## Wahlwiederholung

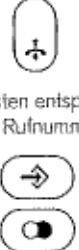



### Wahlwiederholung

Zu der zuletzt mit der Zifferntastatur eingegebenen Rufnummer können Sie erneut eine Verbindung herstellen.



Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
<p>Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechlaste (Im Sofort-Betrieb entfällt das Drücken der Sprechlaste, s. S. 21)</p> <p>Drücken Sie die Taste Wahlwiederholung</p> <p>Die Verbindung wird hergestellt Die im Wahlwiederholungsspeicher abgelegte Rufnummer bleibt bei Netzspannungsunterbrechungen und bei Akkuwechsel erhalten</p>	 	<p>LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählen</p> <p>Freiton / Besetztton</p>

### Erweiterte Wahlwiederholung speichern

Zusätzlich zur (einfachen) Wahlwiederholung und zu den 10 Kurzwahlspichern haben Sie die Möglichkeit, während der bestehenden Amtsverbindung die mit der Zifferntastatur eingegebene Rufnummer für weitere Gespräche zu speichern.

<p>Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechstaste</p> <p>Eine erweiterte Wahlwiederholung programmieren Sie, indem Sie nach Wahl der gewünschten Rufnummer (u. ggf. nach Verbindungsaufbau) die Tastenfolge Speichertaste und</p> <p>Wahlwiederholungstaste drücken</p> <p>Die im erweiterten Wahlwiederholungsspeicher abgelegte Rufnummer bleibt bei Netzspannungsunterbrechungen und Akkuwechsel erhalten</p>	 <p>Zifferntasten entsprechend der Rufnummer</p>	<p>LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählen</p> <p>LED  an</p> <p>Bestätigungston 1 mal lang-kurz, LED  aus</p>
---	---	---

### Erweiterte Wahlwiederholung abrufen

<p>Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechstaste</p> <p>Die erweiterte Wahlwiederholung rufen Sie ab durch die Tastenfolge:</p> <p>Kurzwahlstaste</p> <p>Wahlwiederholungstaste</p> <p>Die Verbindung wird hergestellt</p>		<p>LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählen</p> <p>Freiton / Besetztton</p>
--	---	---

### Löschen des erweiterten Wahlwiederholungsspeichers

Der Inhalt des Wahlwiederholungsspeichers kann nur durch das Abspeichern einer anderen Rufnummer überschrieben werden.










## Programmierungen

### Grundprogrammierung ändern

Ihr Schnurloses Telefon ist sowohl in Telefonnetzen mit Impulsverfahren IWW (herkömmliche Technik) als auch in Telefonnetzen mit Mehrfrequenzwahlverfahren MFV (moderne Technik) einsetzbar.

Der Auslieferungszustand des Telefons entspricht der Grundprogrammierung Block I ; siehe Tabelle Seite 21.










Möchten Sie ein anderes Leistungsmerkmal programmieren, so ändern Sie die Grundeinstellung wie folgt:

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechaste		LED  blinkt für 1Sek., dann Dauerlicht; Wählen
Beginnen Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste		LED  an
Geben Sie die Kernziffer für "Grundfunktionen programmieren" ein	1	
Geben Sie den 4stelligen "Berechtigungscode" ein	1 5 9 0	Bestätigungston 1mal lang
Drücken Sie die Wahlwiederholungstaste		
Geben Sie die 2stellige Codezahl der von Ihnen gewünschten Funktion ein (s. Tabelle S. 21)	Codezahl	Bestätigungston 1mal lang-kurz
Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte für jedes weitere von Ihnen gewünschte Leistungsmerkmal		
Beenden Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste		LED  aus, Bestätigungston 1mal kurz
Legen Sie das Handgerät auf die Ladestation oder drücken Sie die Sprechaste (Gerät wieder in Anrufbereitschaft)		LED  verlischt, Gerät ist stumm

### Amtskennziffern (AKZ) programmieren (zur automatischen Amtsholung in privaten Telefonanlagen)

Bei einer automatischen Amtsholung in privaten Telefonanlagen verhält sich Ihr schnurloses Telefon folgendermaßen: Mit der ersten eingegebenen "0" (erste Betätigung der Zifferntaste "0" oder erste "0" im Kurzwahlspeicher) wählt das Telefon die programmierte AKZ und stellt so eine Verbindung zu einer freien Amtsleitung her (die erforderliche Wählpause von 3 Sek. bzw. 6 Sek. wird dabei automatisch eingefügt). Durch diese Umsetzung der ersten Null in die AKZ können Sie Nebenstellenapparate mit der Apparatenummer "0" von diesem Schnurlosen Telefon nicht mehr erreichen.


Als Amtskennziffer können Sie eine maximal zweistellige Zahl oder die Erdtaste 'R' programmieren, wie nachstehend beschrieben:


Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Nehmen Sie das Handgerät auf		
Drücken Sie die Sprechta- ste		LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht
Beginnen Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste		LED  an
Geben Sie die Kennziffer Null ein	0	
Drücken Sie die Wahlwiederholungstaste		
Geben Sie Ihre AKZ ein Sie ist vorgegeben durch Ihre private Telefonanlage	Maximal zwei Ziffern oder Taste R	Amtsholung durch Ziffern Amtsholung durch Erdsignal
Beenden Sie den Programmierbetrieb durch Drücken der Speichertaste		LED  aus, Bestätigungs- ton 1 mal lang-kurz
Bringen Sie das Gerät mit der Sprechta- ste wieder in die Anrufbereitschaft		LED  aus, Gerät ist stumm

## Codezahlen-Tabelle für die Grundeinstellungen der Funktionen

Funktion, Leistungsmerkmal	Auswahl- möglichkeiten	Codezahl	Grundprogrammierung		Bemerkung
			Block I	Block II	
Wahlverfahren	IWV	11	x	-	Impulswahlverfahren Mehrfrequenzwahlverfahren
	MFV	12	-	x	
Signal taste	Erde	21	x	x	nur bei MFV möglich
	Flash	22	-	-	
Wählpause nach AKZ	3 s	31	x	x	
	6 s	32	-	-	
Automatische Amtsholung mit AKZ (Amtsholung nur in priv. Telefonanlagen)	Nein	41	x	-	Amtsholung nur durch direkte Wahl Amtsholung durch 0 mit progr. AKZ
	Ja	42	-	x	
Unterbrechungszeit bei *Flash*-Funktion	80 ms	51	x	x	abhängig von der priv. Telefonanlage (Flash unterbricht den a-b Kreis)
	120 ms	52	-	-	
Erdschlußzeit bei Erd taste	500 ms	51	x	x	
	2 s	52	-	-	
Schleifenstrom- überwachung	150 ms	61	x	-	bei Hauptanschluß bei priv. Telefonanlagen
	2 s	62	-	x	
Sofort-Betrieb (Sprechbetrieb ist sofort nach Abheben des Handgerätes möglich)	Nein	71	x	x	Beim Abheben des Handgerätes entfällt das Drücken der Sprech taste, wenn Sofort-Betrieb gewählt wird
	Ja	72	-	-	
Grundprogrammierung Block I	Standard <sup>1</sup>	91	-	-	selektiert die in der Spalte *Block* gekennzeichneten Funktionen
	Hauptanschluß (IWV)				
Grundprogrammierung Block II	private <sup>1</sup>	92	-	-	
	Telefonanlagen (MFV)				

















<sup>1</sup> Die Grundprogrammierung erlaubt typische IWV- bzw. MFV-Einstellungen (gemäß Kennzeichnung in der Spalte \*Block\*) mit nur einer Codezahl (91 oder 92)! Der Auslieferungszustand entspricht der Grundprogrammierung gemäß Block I; siehe auch Seite 19.

**Wichtiger Hinweis zum Sofort-Betrieb:** Bei eingeschaltetem Sofort-Betrieb (Codezahl 72) führt bereits das Abheben (Aufnehmen) des Handgerätes von der Ladestation zu einem erhöhten Stromverbrauch, da das Handgerät sofort gesprächsbereit ist (grüne LED  leuchtet auf, Wählen).

**Abhilfe:** Ändern Sie die Grundeinstellung für den Sofort-Betrieb (Codezahl 71), oder drücken Sie nach dem Abheben des Handgerätes die Sprech taste (grüne LED  verlischt).

## Wahlverfahren umschalten

(Ist nur möglich, wenn das Schnurlose Telefon durch Grundprogrammierung<sup>1</sup> auf Impulswahlverfahren IWV geschaltet ist). Durch das Umschalten wird das Telefon zeitlich begrenzt auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) umgeschaltet. Sie benötigen die MFV-Signalisierung, wenn Sie z. B. mit Hilfe des Cityruf-Dienstes der Deutschen Bundespost Telekom eine numerische Nachricht übermitteln wollen, oder wenn Sie Ihren Anrufbeantworter von fern abfragen wollen.

Funktion, Bemerkung	Bedienung	Anzeige, Signalton
Nehmen Sie das Handgerät auf Drücken Sie die Sprechertaste	 Zifferntasten	LED  blinkt für 1 Sek., dann Dauerlicht; Wählton
Geben Sie die Rufnummer ein		
Ist die Verbindung hergestellt, schalten Sie auf MFV um, indem Sie nacheinander folgende Tasten drücken:		
Speichertaste		LED  an
Sternertaste		
Speichertaste		LED  aus
Geben Sie die Nachricht ein (sie wird im MFV übertragen)		
Hinweis: Die Nachricht wird nicht in den Wahlwiederholungsspeicher, erweiterten Wahlwiederholungsspeicher und Kurzwahlspeicher übernommen.	Zifferntasten ggf.  oder 	
Auf IWV schalten Sie zurück mit der Tastenfolge	  	LED  an / LED  aus
oder MFV abschalten durch Gesprächsbeendigung und Auflegen des Handapparates		LED  aus

<sup>1</sup> siehe Grundprogrammierung Seite 19 . . . 21

## Störungshinweise

Nachfolgend geben wir Ihnen einige Hinweise auf mögliche Störungen. Wenn Sie weitere Fragen zum Umgang mit Ihrem Schnurlosen Telefon haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Vertriebsniederlassung:

### Störung

Handgerät hat keinerlei optische und akustische Anzeige.

Keine Ladeanzeige an der Ladestation trotz korrekt aufgelegtem Handgerät.

Keine Betriebsanzeige an der Basisstation.

Anrufwecker an der Basisstation läutet nicht.

Anrufwecker läutet weder an der Basisstation noch am Handgerät.

Funkverbindung zwischen Basisstation und Handgerät ist in Ordnung. Dennoch ist kein Gespräch möglich.

Kein abgehendes Gespräch möglich, obwohl Sie ankommende Gespräche entgegennehmen können

### Abhilfe

Akku des Handgerätes ist tiefentladen oder defekt. Handgerät komplett auf die Ladestation / Ablage legen und Akku laden lassen. Defekten Akku gegen einen neuen austauschen.

Überprüfen Sie die Stromversorgung für die Ladestation:  
Ist Netzspannung vorhanden?  
Ist das Steckernetzteil angeschlossen?  
Sind die Ladekontakte am Handgerät verschmutzt?

Überprüfen Sie die Stromversorgung für die Basisstation:  
Ist Netzspannung vorhanden?  
Ist das Steckernetzteil angeschlossen?

Wecker an der Station einschalten (siehe Seite 6).

Die Amtsleitung ist gestört.  
Benachrichtigen Sie die Störungsstelle.

Überprüfen Sie die Amtsleitung, sofern Sie über ein zweites Telefon verfügen.  
Ist die Amtsleitung gestört, benachrichtigen Sie die Störungsstelle.

Bitte überprüfen Sie die Stellung des Sperrschalters für abgehende Rufe an der Basisstation. Um einen anderen Teilnehmer anrufen zu können, muß sich der Sperrschalter in der Stellung 0 befinden (siehe Seite 6).

## **Pflege und Servicehinweise**

Ihr Schnurloses Telefon ist ein hochwertiges technisches Gerät. Bitte behandeln Sie es sorgfältig, und setzen Sie es keiner übermäßigen Wärme und keinen starken Erschütterungen aus.

Zum Reinigen verwenden Sie bitte ein leicht feuchtes Tuch. Reiben Sie die Kunststoffteile nie mit einem trockenen Tuch ab, weil diese dann in besonderem Maße Staub anziehen (statische Aufladungen).

Basisstation und Ladestation besitzen Kunststofffüße, die durch Lackpflegemittel angegriffen werden können. Stellen Sie die Geräte ggf. auf eine Unterlage, damit auf der Oberfläche der Möbel keine Spuren entstehen.

In der Basisstation, Ladestation und im Handgerät gibt es keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden müssen. Bei einer Störung wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

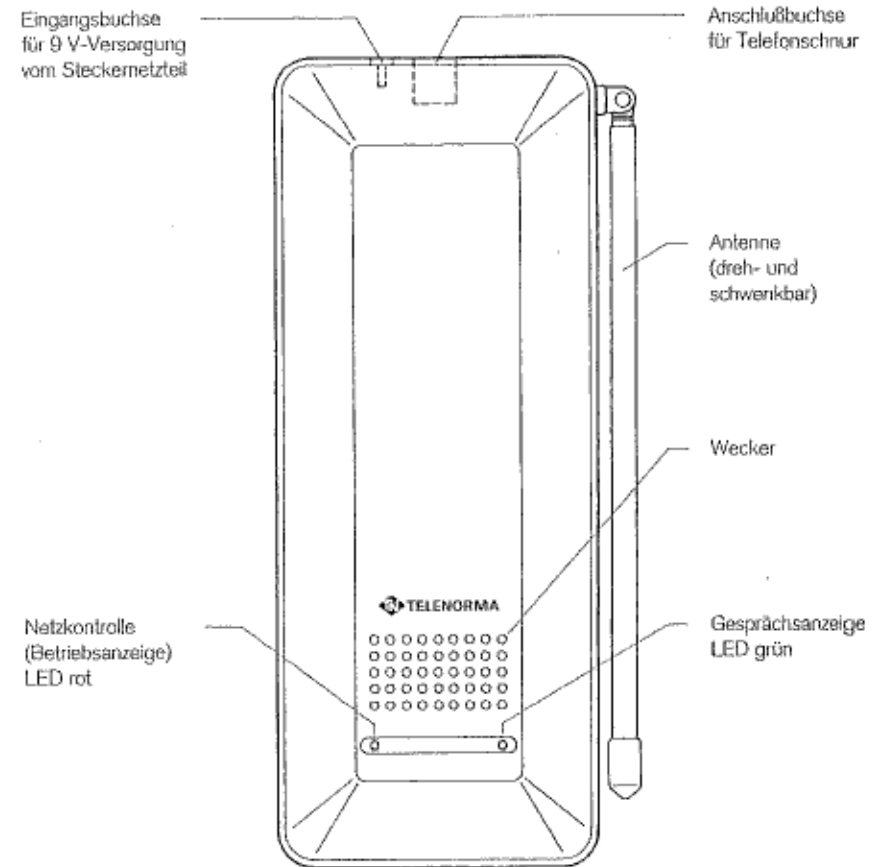
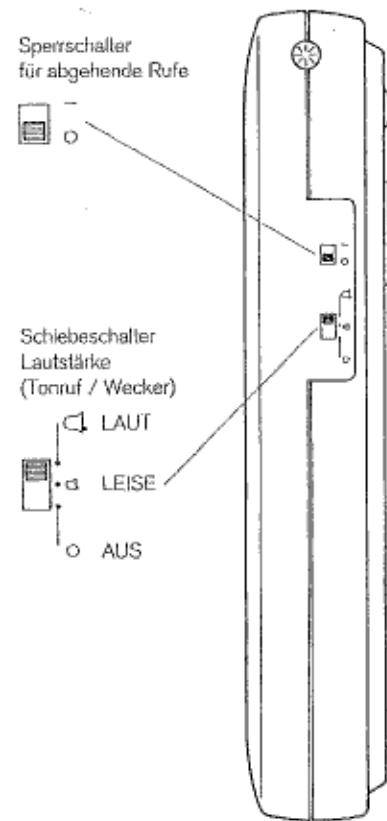
Geben Sie die Basisstation, Ladestation und das Handgerät zusammen mit den Steckernetzteilen zur Überprüfung. Im Gewährleistungsfall nehmen Sie bitte den Kaufbeleg als Nachweis mit.



## **Hinweise der Deutschen Bundespost**

1. Kosten, die der Deutschen Bundespost Telekom durch das Schnurlose Telefon entstehen (z. B. durch Nachforschung bei Störungen), gehen zu Lasten des Teilnehmers.
2. Bei Fehlern oder Mängeln des Gerätes ist eine Erstattung von Gebühren ausgeschlossen.
3. Da die Einrichtung nicht von der Deutschen Bundespost Telekom unterhalten wird, hat der Teilnehmer für die ordnungsgemäße Unterhaltung und Entstörung selbst zu sorgen.
4. Die Deutsche Bundespost Telekom ist berechtigt, das Gerät vom öffentlichen Telekommunikationsnetz abzuschalten, wenn es Störungen des Telekommunikationsdienstes verursacht.
5. Es kann kein Schutz gegen unrechtmäßiges und strafbares Abhören des Funkverkehrs mittels anderer Funkempfänger garantiert werden.

## Bedien- und Anzeigeelemente, Anschlüsse (Basisstation)



## Prinzipschaltbild

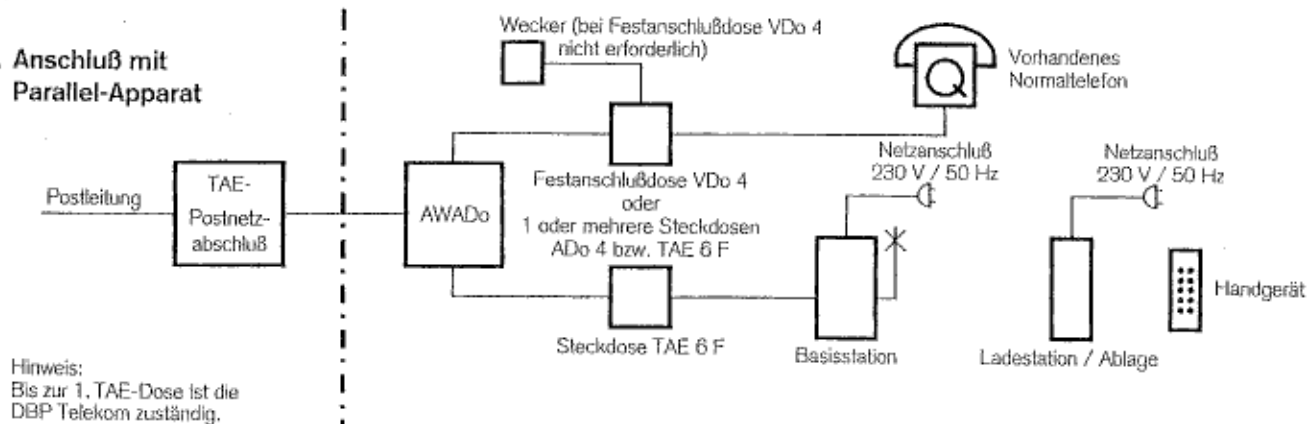
### Anschlußhinweise

Der Anschluß des Schnurlosen Telefons kann gemäß den Bestimmungen der Deutschen Bundespost Telekom bei Hauptanschlüssen über einen automatischen Wechselschalter (AWADo) parallel zu Ihrem normalen Telefonapparat erfolgen, wodurch ein wahlweiser Betrieb mit dem Schnurlosen Telefon oder dem Parallel-Telefon möglich ist.

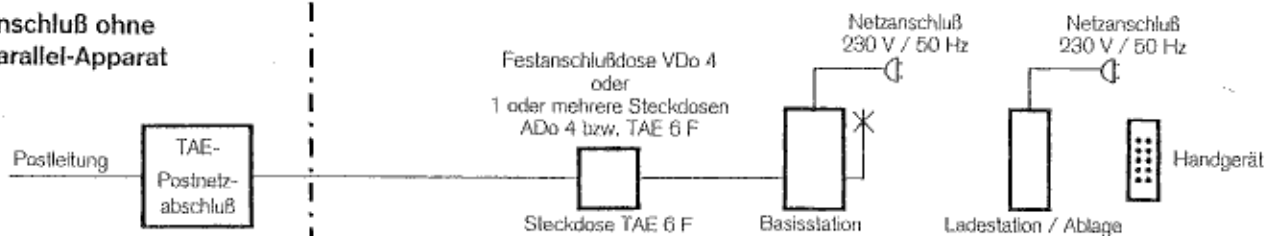
Dieser Parallelanschluß kann auf Wunsch auch in privaten Telefonanlagen installiert werden.

Beispiele:

#### 1. Anschluß mit Parallel-Apparat



#### 2. Anschluß ohne Parallel-Apparat





Telenorma Info-Service zum Nulltarif  
Telefon 01 30-26 61  
Mainzer Landstraße 128-146, Postfach 102160  
D-6000 Frankfurt am Main 1  
Telefax a (0 69) 2 66- 23 23

Produktbereich  
Private Netze